

Die Zärtlichkeiten

Stefan Zweig (1881-1942)

Peter Edelman gewidmet

Gary Bachlund

$\text{♩} = 80$ *zart, ruhig*

Ich lie - be je - ne erst-en ban-gen Zärt - lich-keit - en, die halb noch

5 Fra - ge sind und halb schon An - ver-traum, weil hin-ter ihn - en schon die

9 an - dern Stun-den schreit - en, die sich wie Pfeil - er wuch-tend in das

13 *poco ritardando* *a tempo*
Le - ben baun. Ein Duft sind sie; des

17

Blu - tes flüch - tig - ste Be - rüh - rung, ein rasch - er Blick, ein Läch - eln, ei - ne

21

lei - se Hand -- sie knis - tern schon wie ro - te Funk - en

24

der Ver - füh - rung und stür - zen Feu - er - gar - ben in der

27

Näch - te Brand. Und sind doch selt - sam süß,

poco ritardando *a tempo*

31

weil sie im Spiel ge - ge - ben noch sanft und ab - sicht - los und lei - se nur ver-

35

wirrt, wie Bäu-me, die dem Früh-ling - wind ent - ge - gen - be - ben.

39

der sie in sei - ner har - ten Faust zer - brech - en wird.

43

Ich lie - be je - ne erst - en ban - gen Zärt - lich - keit - en,

47

...je - - ner Zärt - lich - keit - en. Ich

51

ritardando

lie - - - - - be.....

mp *p* *pp*

circa 3' 00"

10 III 2006
Nancy